

E396

Konferenz - Aufsatz.

Sammlung volkstümlicher
Überlieferungen
aus

Sellingsheim, St. Pottenburg.

aus dem ...

gesammelt von

Julius von Lind.

Sellingsheim, im Januar 1807.

Ort: Sellingsheim: ...
(R. F. ... I. Teil).
Zeit: ...

R. Schap. Landrath

Zeitschrift.

Kottenburg 18. II. 07. R. ev. Bezirksfürsorge
Schapf

Vorbereitung:

(siehe untenstehendes)

I. Fetta und Doring

1. Im Alltagsleben.

a. Küchengerichte

Sommer: Sonntag: 4-5 u. 12.5 Uhr
 : Freitag: 6 Uhr
 Winter: Sonntag: 6 u. 12.7
 : Freitag: 7

Das Gesandte mit 1/2 - Bündel
 für die in die Stadt.

b. Allgütter u. Geflügel

Sonntag: 7 R
 Beispiel:

Zeit: Sommer 6, Winter 7 1/2 Uhr.
 Geflügel: Ferkel als 1/2 Familie
 kann die seit alt ist in blig
 Kügel mit Milch, welcher geist
 unruhig in einzelnen
 Götter von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
 zu folgen pflegt. - In weniger
 als 1/4 der Familie: Pfeffer mit
 Dripboot (Pindropfenwasser 2
 Tassen, reichlich zerlegt von Zie
 gein, ab mit 1/2 Milch, zerlegt
 fällt ein). - Sommer:

1) Vom Tag - April, folgende ge
 wöhnliche Pastoffeln vorhanden
 sind: ferner Geflügel, ge
 mit Dripboot oder Pindropfenwasser
 pflegt st. mit Pfeffer ab gegeben,
 dazu ferner (u. gestanden) Milch
 mit Pastoffeln.

2) Vom April - Sept. fallen die
 Pastoffeln. In die Hallen des

Zuerst Bootfeger, dann in
 Ziegen, z. B. geschmälzte Pfeffer
 oder Pfeffer, Milch oder Butter,
 oder Milch, ungeschmälzte Milch,
 oder mit Salz u. Pfeffer; oder, ge-
 schmälzte Milch, oder mit Ei;
 oder in der geschmälzten Gebäck
 oder geösteten Gebäck mit
 Ei.

Lustkühl: Honigkühlkaffee. Zeit: Sommer, Winter 12 Std. 11 Ubr.

Zubereitung: Zuerst Boot, elost (Zins
 1/4 - 1/2 l, Linsen 1 - 1 1/2 l, in
 „Kaffee“ überbrannt), dann
 in 3/4 der Familien (denn
 Kaffee: Reis, Honig, Zucker, Milch,
 flüssig, Butter, Pfeffer u. f. d. Honig-
 boten u. Zucker aus dem Kaffee
 meist ein „Kaffee“

Lustkühl: Mittagsessen.

Zeit: Sommer Winter: 12 Ubr.
 Zubereitung: Gebrühter Kaffee, Pfeffer,
 Zucker, Honig, Milch, flüssig, Pfeffer
 sind mittags feld (Kaffee, Pfeffer,
 Pfeffer, Honig, Pfeffer, oder
 oder oder oder die feld Pfeffer)
 In Deutschland, Pfeffer
 Pfeffer sind ganz unbekannt.
 - Einzelne Mischungen:

Sommer: Gebrühter Kaffee u. Pfeffer
 (oder u. Honig) od. „Kaffee“;
 oder Honig u. Pfeffer u.
 Pfeffer od. Pfeffer; oder
 u. Pfeffer u. Pfeffer od. Pfeffer;
 Pfeffer u. Pfeffer od. Pfeffer
 Pfeffer u. Pfeffer; oder Pfeffer

in Felder, & Linsenkorit in.
Ziegen in. Reiffließ, Zucht
od. gelbe Rüben in. Ziegen-
boden od. Reiffließ.

- Die Meubantenmittelton
(Fogelwurmfamilien) ist Fließfel-
ten, Ziegen (Mildziegen) in.
Lini (Müllton) fürstiger,
fenn: Felder in. Rafferkügel;
fenn Kügel; Zucht Ziegen
in. Pflanz. Felder in
Laffeln, Linsenfelder, Ziegen,
gerodete Kartoffeln, Raffeln.

- Ein Lattay (nicht Lattay
in. Lattay) giebt: „Lattay“
(= Lattay, Lattay Ziegen) in. Raffeln
od. Lattay od. gelbrote Ziegen.

Lattay: Zuchtzeit: Reif, Ziegen
in. Zucht Reiffließ, auch;
Lattay Lattay Lattay mit Reif-
fließ, Kartoffeln od. Felder
in. Lattay Kügel; Reif-
felder in. Pflanz; Lattay
Lattay Lattay, Lattay Lattay,
Zeit: Lattay 4, Lattay 6 Uo; im
Lattay oft 7, ja 8 Uo.

Lattay: Lattay Lattay.

Lattay: Ein Lattay od.
Lattay, „Lattay“ (Lattay)
Lattay Lattay.

Lattay: Lattay Lattay.

Zeit, Lattay: Lattay 5 Uo,
Lattay: Lattay 5, ja 10 Uo
Lattay: Lattay 5 Uo.

Lattay: Ein Lattay Lattay.
Lattay ist gerodete Lattay,
Lattay Lattay Lattay Lattay.

Speisegerichte:

- Montag: Hühner Braten w. Gatzgen,
- Dienstag: Linsen w. Riff.
- Mittwoch: Kartoffelgarnitur,
- Donnerstag: Linsen w. Riff,
- Freitag: Zwerpfleisch w., Kugeln,
- Sonntag: Salat w. Riff w. od. gekoch. Gatzgen,
- Freitag: Salat, Gatzgen, Gatzgen, Riff, Riff, od. frische Gatzgen Riff.

Frühstück:

Frühstück (im 1850) war ein
 Labradur im andern Teil
 wenig Riff, dagegen viele
 Mehlgerichte w. Milch, Kugeln.
 Frühstück: 1 Riff w. od. Riff (mit
 das Hand gegeben), 1 Riff
 Gatzgen (richtig mit Gatzgen
 in gegeben), das Mehl w. od.
 w. zu 1 Riff w. Gatzgen.

- 1 : Hühnerfleisch: Fein, und nach dem
 Stück Brot zu schneiden mit.
- 5 : Mittagessen: Kalter Riff, das mit Butter
 mittelte Riffen 1 Riffen
 feldern. Gatzgen: „Kugeln
 (Gatzgen) in feinem Riffen zu
 legt w. gegeben. Darunter:
 Fein, Linsen, Linsen,
 Linsen, Riff Kartoffelgatzgen
 (= feldern, = mehl, = riff).
- 1 : Nachmittagessen: Salat w. Milch; oft auch nicht.
- 1 : Abendessen: Riff, Riff, Riff w.
 Kartoffeln.
 — eine beliebige Mittagessen
 waren, Abendessen: Gatzgen
 bei man die Riffen Riffen mit
 3 Riffen Riffen in feinem
 Riffen Riffen, Riffen zu Riffen.

Speisezettel:

- Montag: Suppe von Reis u. Getreide,
- Dienstag: Linsen u. Reis.
- Mittwoch: Kartoffelgarnitur,
- Donnerstag: Linsen u. Reis,
- Freitag: Zerkleinertes u. Reis,
- Samstag: Salat u. Reis u. od. gekochtes Getreide,
- Sonntag: Salat, Getreide, od. Reis u. od. frisches Gemüse u. Reis.

Frühstück (um 12:30) war ein
 Getreidebrot mit Butter: sehr
 wenig Reis, dagegen viel
 Mehl u. Reis u. Mehl.

Frühstück:

Frühstück: 1 Kugel Reis (mit
 der Hand zerhackt), 1 Kugel
 Getreidebrot (leicht mit Mehl
 u. zerhackt), der Mehl u. od.
 u. zu 1 Kugel zerhackt.

1 : Vormittagsessen: Reis, und nach dem
 Mittagessen zu Mittagessen mit.

5 : Mittagessen: kaltes Reis, das mit Butter
 u. Mehl u. Reis u. Mehl
 zerhackt. Getreidebrot: „Kugeln“
 (Linsen) in feinem Mehl u.
 leicht u. zerhackt. Darunter:
 Linsen, Reis, Linsen,
 Linsen, die Kartoffelgarnitur
 (= Reis, = Mehl, = Reis).

1 : Nachmittagsessen: Salat u. Mehl; oft zerhackt.

2 : Abendessen: Kartoffeln, frischer Mehl u.
 Kartoffeln.
 — zwei beliebige Mittagessen
 waren, Abendessen: Aufrechtig
 ließ man die Linsen mit
 3 Reis u. Linsen in feinem
 Mehl zerhackt, u. Mehl zu zerhackt.

d. Beschäftigung in der Stuben.

3. Die Stuben = u. Lieftingung.

Den Meistern bieten die
eldesten Frauen (früher noch länger)
ist es Sitte, daß Frauen und
Liedgängerinnen, Kuchlerinnen,
Tanzmädchen, Hausmutter u. dgl.
Tag und Nacht besüßten. Die
Besüßten die Tag und Nacht, Kuchler
gängerinnen, Tanzmädchen, Lieft-
gängerinnen. Die Lieftgängerinnen
kommen zu Stuben! (bes. z. Lieft).

- Die Kuchlergängerinnen kommen
um 1 Uhr, z. Stuben u. bleiben
bis 5 Uhr. Die Kuchlerinnen
wirden sehr, sehr, zu besüß-
ten (bes. z. Stuben, u. dgl.)
Moft u. dgl. In Stuben
besüßten um 2 Uhr Kuchler mit
Kuchler, um 4 Uhr z. Stuben
u. dgl. mit dgl., dgl. u. dgl.
Kuchlerinnen.

- Die Lieftgängerinnen kommen
mit der Stuben in, Lieftgänger.
um 1 Uhr u. bleiben bis 11, z. dgl.
12 Uhr, so daß die Stuben oft
besüßten (z. Stuben
u. dgl.) z. Stuben u. dgl.,
um Stuben z. Lieftgängerinnen
Kuchler).

- Beschäftigung der Stuben =
u. Lieftgängerinnen:
Arbeits (um 15-20 Tassen)
u. dgl. u. dgl. u. dgl. u. dgl.
Kuchler u. dgl. (bes. z. Stuben)

Zimmern die Hauptbeschäftigung,
 Knechtmägde mußten daselbst
 züchten, zind'garung (Zin-
 für) = 20 Schilling Zinn. Der
 Zinsfürung d. Zinnwerts bediente
 sich das Kupfer in kleinen Zündel
 & den sog. "Liste" (das Zinn oder
 Zinn). Oft gab es bei bestimmten
 Angelegenheiten Zins mit in der Zinn
 in. Linsen für Zündel auf dem
 Boden Linsen. Auf der Zinn-
 fahrung der Zinnwerts bediente
 sich meist aller Zinnwerts
 sehr unvollständig & viel geschicklich-
 keit erforderlich Arbeit gab es
 sein. Oft gab es Zinnwerts
 Schil nicht 12, zu 1 Zinn mit
 2 Zinnwerts (mittags 12,
 abends 5-7 Uhr). Zinnwert
 Linsen der Zinnwert d. Zinn-
 wert (Zinnwert Zinnwert). Zinnwert
 Zinnwert die Zinnwert d. Zinn-
 wert wenig Zinnwert Zinnwert,
 aber Zinnwert nicht mehr Zinnwert
 in; Zinnwert. Die Zinnwert Zinnwert
 Linsen der Zinnwert nicht mehr. Es
 Linsen sich nicht. Zinnwert d. Zinnwert
 Zinnwert nicht mehr so gut wie
 Zinnwert. Zinnwert Zinnwert
 Zinnwert Zinnwert, Zinnwert.
 - Zinnwert Zinnwert Zinnwert - Zinnwert
 Zinnwert Zinnwert Zinnwert
 Zinnwert d. Zinnwert.

Offizialsdienst u. Liebestang der Mädchen.

- Die Liebestangen, die sich unter dem Namen
 der Mädchen, welche „Offizialinnen“
 oder „Offizialsdienst“, gegen den Staat
 (St. 10 ff.) von dem Kaiser Hofe
 abwechselnd in der Stadt eines
 Offizialen („Offizialsdienst“). Sie sind
 für unter Aufsicht der Eltern der
 Offizialen, haben sich verpflichtet
 sie mit Wirtin, Gärten, die sie
 fingen fingen Kinder die dem
 Jugendling und dem Liebestang.

- Die Offizialsdienst
 nicht so kühn ist. unständig
 geht, ist die in „Liebestang“
 der Mädchen nicht immer der Fall.
 Als die Offizialen von 10 Jahren
 oft die schon mit 15⁷ - geüben
 einen sog. „Liebestang“ (nicht
 zu verwechseln mit dem anderen
 Namen, allgemein ist die)
 die geht zu. Die Offizialinnen
 gegen die Staatsland (St. 10 ff.)
 zu einem Teil der Stadt, wenn die
 sie glauben, das für einen „Liebestang“
 geht. Sie spricht für
 die, für die Stadt, die Staatsland:
 „Groß dank, der Mädchen, das
 sie wollen fogen, ob es nicht so
 geht über und über und
 in Liebestang sei“, die Frau:
 „In die Zeit ist mein der
 fogen, wenn dann nicht
 ist, daß ich sei, es kommt die
 Zeit a und nachher, fogen“

soo hiebt m. waschschaden sich
an.

Am Freitagabend gegen die Gassen
hinter dem in der "zweiten
Hauptstraße" die Pötte
Kriegsbegehren: fingen sie die
gleitung der. Erdbel Gedenken.
Litholien das; grünlichen nicht
die darüber geteilt. Auf
wird von ihm fast jeden
Tage (bis 10 Uhr) die die Gasse
besucht, vor der gewöhnlich,
gehört, und einmal auf
die die Pötte eines Alind-
er. Gendarmen mit geteilt
wird. Um 10 Uhr liest, die
Kriegsbegehren, die die
die die Pötte oft bis 11 Uhr.

Kamradenschaft in "Die Arbeiterbewegung"

- Kamraden von 11-16 Jahren
gegen die Arbeiter 1 Pötte die,
1 Pötte die in. Kamraden
Kriegsbegehren (Kriegsbegehren der Kamraden
an den). Sie werden für die
die Gassen mit der Pötte.
Spielplatz ("Jugend") eingerichtet.
in die Pötte die Pötte in
Zugriff - in die Pötte die
werden gemacht. Die Gassen die Pötte
gegen die Pötte die Pötte
auf der.

- Die in die Pötte die
die Pötte die Pötte die
sich die, die Pötte die Pötte die.
Um 16. Jahren die Pötte die

Samræðan um Híntur sinn
 „Arðeldrif“ (H) er oft með
 littrætti. Þann Líffærum gefur
 jafna fyrir Bæringing, 100 til
 1,200, an Drifuráttur ein jar.
 þjauk (Tatak, Zjærum, felt).
 Þi Bæringing með þessu: Þjærum
 mit þessu gjöldu, jökt: Þætan =
 (þjæta) in. Þjætaþjæta (þjæta),
 rjúga, þjæta, þjæta, þjæta, þjæta,
 þjæta, þjæta þjæta, þjæta, þjæta
 þjæta þjæta þjæta þjæta 1-3
 þjæta; með þessu þjæta þjæta
 mit þessu, þjæta, þjæta in. Þjæta
 þjæta. - Þi 1-2 þjæta þjæta
 þjæta þjæta þjæta þjæta
 10 til 11 þjæta. Þjæta þjæta
 þjæta in. Þjæta (þjæta 11).

Þi Alvaris' arðeldrif.

Þi Alvaris' arðeldrif, jökt in
 þjæta þjæta, með þessu
 þjæta. Þjæta þjæta
 þjæta þjæta in. Þjæta
 þjæta þjæta þjæta
 þjæta, þjæta þjæta
 þjæta, þjæta þjæta
 þjæta. - Þjæta þjæta
 þjæta, þjæta.

E. Zeit des Zübbatgafur.

Þjæta: þjæta 10, þjæta 11 þjæta.
 Þjæta þjæta þjæta þjæta
 þjæta.

2. der Färb- u. Färbwaren.

a. Ausrüst.

In der Ausrüstzeit werden häufig
abends, Ausglast, d. h. mit gelbem
oder rothem und dem Feinsten der
Gänsegersten, besonders, Krön-
gelbe immer dann, die darüber
beim Ausrüsten. In dieser Zeit
der Ausrüstzeit stehen, als
das, Krön gelbe der Gänsegersten
für, das die Ausrüstzeit der Ausrüst-
zeit der Ausrüstzeit der Ausrüstzeit
kommen sollen. Folgt ist die Ausrüst-
Ausrüstzeit.

Am Ende der Ausrüstzeit wird
übersehen, insbesondere auf
die Ausrüstzeit der Ausrüstzeit
sich abzuwenden: X R X M X B.

b. Die Ausrüst.

folgendste: Am Ende der Ausrüstzeit
(nach 14-16 j. Ausrüstzeit), wird die Ausrüstzeit
(aktivellantel, teilweise über das
Gefühl, Ausrüstzeit der Ausrüstzeit,
mit einer Ausrüstzeit der Ausrüstzeit
Zeit, das die Ausrüstzeit der Ausrüstzeit,
oder Ausrüstzeit, u. Ausrüstzeit mit
einer Ausrüstzeit, Ausrüstzeit. Man
sicht: der Ausrüstzeit der Ausrüstzeit, die
Ausrüstzeit der Ausrüstzeit: Ausrüstzeit
In der Ausrüstzeit der Ausrüstzeit der Ausrüstzeit
müde von der Ausrüstzeit:
Ausrüstzeit, Ausrüstzeit, Ausrüstzeit. Ausrüstzeit
so mit Ausrüstzeit der Ausrüstzeit,
folgt die Ausrüstzeit, Ausrüstzeit Ausrüstzeit

Künen. Das sein Spritzeln nicht
 kein betriebsfähig. Das auf auf
 den Tisch gemessenen Tafelw. d.
 Löffel greift, betriebs die Putz
 auf die Augen. - Das Spritzeln ist
 glücklicherweise immer saltem.
 - Das die Finken im Ort sind,
 wird das Spritzeln gemacht.
 In gewissen Fällen fällt es
 ein; das ist das Salz in fast
 nicht dem man bedient. Das sind
 allgemein Salz, fürst in gewissen
 (wischen Gemütszustand) sind in
 den zu betriebs. Meistens ist
 die Spritzeln fürst immer, nicht
 Anfang, weißt fürst Tafel,
 die man, "Hauptstadt" heißt, die man
 zusehen gemacht.

Spritzeln.

Leben.

- Alles besteht aus Heilung:
 Fenchel (Gefahr), - Jungfloss,
 Spritzeln, S, Formierung, Salz,
 Kissen, Gimbart, Tafel, Salz,
 Tafel, Tafel, Tafel, Tafel, Tafel,
 "Licht" Tafel, Tafel, Tafel.
 - Giffanten werden am Heilung
 Tafel am Tafel gemacht. Tafel
 Tafel Giffanten Tafel, Tafel
 in Tafel. Das ist "Tafel" in
 die "Tafel" wissen die Tafel
 selbst am Tafel die Giffanten Tafel
 Tafel. In betriebs Spritzeln (Tafel,
 Tafel, Tafel, Tafel, Tafel, Tafel,
 Tafel in Tafel), Tafel Tafel, das
 Tafel Tafel Tafel Tafel. - Die
 Tafel Tafel Tafel Tafel Tafel
 Tafel Tafel Tafel: Tafel Tafel

Giffanten.

C. Surtjafs.

Das Surtjafs weisf brüder, I
weisf es u glücklich mit
Fronde an gunde Liebend a bin
da out da jiligr Gaisft! Das Gne
gemeinly: I dank, i weisf es an
fossil.

- Bettelweiber von Oberrain bren
fanden hat. - "Köthlingelton Lora
zeln u. Laktinjan. tunc Kungu u.
Möyde weiden bapfakt (Lazalen).
- In allen 3 Dittjafteu giatt
Kagelbeis.

J. Saffinungsfest (da's abapft).

- Ein tyiler bringer den Day weisf
das Gaitanoffen in die tyiler.
- Luzjan:* - Luzjan kommen von Oberrain, Ga
gunginjan, Daitinjan (Kasse hat.)
die jiligr Könige. Postini
jeder weisf ob Gant über sich, der
Gaisft gefäht, das ninn weisf
(mit Kasse), ninn Kasse & an der
Faita u. das Daisnuffsp in das
Gant, das andere fluday (mit Kasse),
ninn Kasse mit Kasse in das
Gant, das Kasse rot (mit Kasse)
mit Kasse, Gaisft u. Kasse, was
je weisfend der Gaisft geisft
weiden. Kassejan:



Das kommen daser die aller Gaisft
und weisfjan ninn allen ein glücklich weiden, I
ten glücklich ninn Iaf, ninn fossilige fait,
Kinn ninn das Lieb Kater von Gaisft geit.

„Pöfsta“ - Am Karfreitag hat
vorne Pöfsta. Gefunden vom
Gnaisart von Karfreitag Vogel.
Schiff wird nicht gegeben. Es
Karfreitag haben ist: Zerstücken,
Kaffeln. Pöfsta.

- In der Karfreitag steht und
die „Lied“ ist der Lieber von
mächtig Vogel auf die Ball
d. Gänse über der Auf
Gänse.

- Lieder sind von Karfreitag
vorne und der Lieber.

R. Pfingsten.

- Am Pfingsten werden die Tiere
das die Tiere. und die Tiere
sind nicht 4. Tiere. die Tiere
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht

- Am Pfingsten werden die Tiere
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht

Sanz - Auf Pfingsten werden
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht

Gewissen

- Am Pfingsten werden die Tiere
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht
sind nicht. die Tiere sind nicht

Freya: Lindisfar: -

Die Leutigen gingen am Donnerstag
 tag mit großem Rost den Gerd
 zu Gerd, ließen einen lebendigen
 "Ladde" (alles das) fest an u. u.
 "far:; für die des so ellet
 und "Gefangene". So umgingen
 sie oft 12 u. mehr für die einem
 Gerd. zu erlösen den gefüllten
 für das auf eine reise diese,
 gefolgt von festlich gefeiert
 ten Gerd u. einer großen
 Jungfrauen, besond Kinder. Auf
 das diese werden die für zu
 1. Schritt von einander entfernt
 in jeder Linie nebeneinander
 "Gerd" ("Gerd") u. von
 einem dazu bestimmten Gerd,
 den die Leutigen bestanden
 werden, in den Fest gefüllt.
 Leut u. sagt das Lindisfar
 mit langen Gerd u. witten be-
 reiffen die Gerd, um zu er-
 lösen, daß von Gerd u. von
 weggenommen werden. Hören
 d. Lindisfar nicht ein guter
 Leut u. von 12 Gerd weit ge-
 an (Gerd in der Gerd u. Gerd
 Gerd) u. eine Gerd u. Gerd
 u. u. mitbringen, daß so an den
 Gerd besetzen Gerd u. d. Das
 so in ein Gerd Gerd besetzen,
 so Gerd u. Gerd eine Gerd
 Gerd u. u. Gerd u. Gerd
 mit. Dem das Lindisfar u.
 die für gefüllt waren, so
 füllt u. d. die Gerd (nicht

(Haupt) (Horn) gerollten. In der
 wunden Zeit in der Zeit zu
 einigkeit, werden die die
 im Jahr der Luft von einem
 floger (einmal) gerollten,
 abgesetzt: das gewöhnlich, gut alle
 dem das zu gebühren. - In der
 teiligten Luft von einem
 folgt gekleidet: alle fatten fatten
 zu fatten von fatten, weißer
 wunden, fatten mit fatten
 od. Messing fatten, fatten
 gut, fatten od. fatten
 fatten mit fatten fatten
 fatten, ein fatten fatten
 einmal fatten fatten in
 fatten od. fatten fatten
 fatten od. ein fatten fatten
 (fatten fatten) mit einem
 gut, fatten.

Fünffinger - In Fünffinger werden von
 der fatten, was die fatten
 der fatten ein fatten fatten
 gut ist, so weit in die fatten
 gegeben, daß man noch die
 fatten fatten, in fatten von
 der fatten fatten mit fatten
 muß gut an fatten fatten fatten
 fatten.

In fatten ist fatten fatten
 gegeben, mit noch fatten
 mit 60-70 fatten von einem
 fatten fatten fatten. fatten.
 fatten ist fatten von 20
 fatten in fatten fatten

W den 1. Mai.

"lesen".

Am 1. Mai stukt der Herr unser
Liebster Vater, Albin. So fast
abend weisend der Versammlung im
Dahl ein, "Friede", pfundt mit
Sandl (Patriotenklub, Jagier-
Hofen) u. Noepf (Patriotenklub)
u. halt den Albin vor der Lieber-
sten Anstos.

Lebigen Kisten mit Freitig auf
ein Albin gestukt. In dem Tag
od. Empfindender Todtag muss
werden von der Frau einige
Fuss vor gehen.

Geborene K. Albin Geborene K. Albin
sich die Lebigen in der 1. Albin.
macht. In der Albin der Jagier.
In der Geborene (Albin, Jagier,
Galt, Kungsgasse aller Art,
Lager) od. der Landwirthschaft (Lien-
fater, Jagier u. u.) werden an
den Lebigen gefest. In-
mal werden ein Pfund gelin-
bener Hagen in die "Datta"
gegen. Oft gegen Albin
od. 1. Albin ein postigob gegen-
wid aus der. Albin in der
an Kungsgasse an "Hagier".

m. Falmpontig.

Der letzte der sich vom Lager
aufst. ist, Falmpontig.

Kindes gegen die Hald sind
Folam, Falmpontig.

n. Himmelstoftfast.

- Ledige Mätjen in Grotten gafen
der Brunnengang in der Fabrik
(Saltentastel) in der Vellandfölska,
manen in Hödingen ein den
fürden Klamm und fangen ab
zu hängen an die Zimmerdecke,
den den flücht der Platz nicht in
Gard.

- In diese Zeit gehen Koffein von
am Montag mit einem Hasen
fürden Tag 5 Uhr in den Wald
lassen für betriebe good fassen
(eleciantur). Sind voll von
dem Bestand für die Gegenwart.
Zeit der Finken sein.

o. Pfingsttag.

- Am Pfingstmontag fatten fürden
die ledigen Musikstanz, gibt
tanz für den Solantrieb.
- Fürden sind am Pfingstmontag die
Pfingstfeier aufgerichtet. Die letzte
Kornelien ^{der Kornelien} ~~der Kornelien~~
wird mit Koffein umwickelt
in den Koffeinmontag ge-
kürzt („Pfingstbeizgen“).

p. Pinguin.

- Auf diese Pinguin werden in jedem
Lager (15-60 Stück) dörten gebunden,
dies Kaffee aus fatten dörten.
Für den Rest Kaffee, Koffein, dann
dörten selbst, fatten Kaffee
fatten wird. Die Kaffee aus fatten
fürden auf einige Stücke dörten
mit nach Gard.

b. Reinigungsarbeiten, welche die Pflanzzeit betreffen.

- Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt.

Oben: "Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt."

c. Gabe, Düngung.

- Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt.

- Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt.

- Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt.

- Die Pflanzzeit soll möglichst früh anfangen, d. h. im März, wenn die Pflanzzeit beginnt.

d. Teiße.

Teißegebühren. - Das ob Kind getauft ist, wird die
Teißegebühr nicht im Kind, dieß
nicht das Kind, sondern auf der
Kirche aufgebracht. Auf soll die
Teiße in der Teißegebühren sein.
x Das nicht zum Teißegebühren,
nicht das Kind geben. Das dem
Kind, das zuerst im Kind kommt,
soll sich in die Teiße geben.

Teiße. - Die Teiße ist ein 1. das 2. Teiße
nach der Geburt. Teiße sind die
Teiße das Teiße.

Teißegebühren. - Das Teißegebühren wird immer fallen
aus. Gegeben wird ganz freiwillig,
x wenn die Teiße nach der Geburt
ist. Das Teißegebühren, Teißegebühren
Teißegebühren, ist die Teißegebühren,
Teißegebühren, Teißegebühren, Teißegebühren
das Teißegebühren. Teißegebühren, Teißegebühren
bei anderen Teißegebühren wird
nicht gegeben, was Teißegebühren. Gegeben
wird nicht selbst das Teißegebühren
von Teißegebühren im Teißegebühren
Teißegebühren, Teißegebühren. Die Teißegebühren
geben auf dem Teißegebühren Teißegebühren
Teißegebühren Teißegebühren sind. Das Teißegebühren
Teißegebühren Teißegebühren Teißegebühren
" d Teißegebühren 30 - 40 d Teißegebühren, das Teißegebühren
die Teißegebühren Teißegebühren.

Teißegebühren; Teißegebühren. Das Teißegebühren wird im Teißegebühren
abgegeben. Die Teißegebühren wird die
zu Teißegebühren. Die Teißegebühren:
Teißegebühren, Teißegebühren, Teißegebühren.
Teißegebühren Teißegebühren. Teißegebühren: Teißegebühren
Teißegebühren, Teißegebühren Teißegebühren. -
Teißegebühren Teißegebühren Teißegebühren

Den fater i det fidele er.
 zelt den fater den fidele. - Den fater
 geben der fater in den fidele
 (30) - 100 in den fidele. - Den fater fidele
 der fater fidele, bring den fater
 fidele. Den fater in den fidele
 fidele 100, und fidele. Ist der fater
 fater alt, betent er den, fater fidele.
 Den fater fater: fater, a
 fater fidele (1 fater fidele), fater
 fater, fater, 1 fater fater. fater
 der fater in den fater, fater
 fater fater: fater, 1 fater
 fater. fater. fater, fater, fater fater.
 fater fater, fater: 1 fater.
 fater fater, fater man fater,
 fater man fater fater man fater.
 fater, fater fater fater fater
 fater fater fater fater fater
 in der fater fater fater fater
 fater fater an der fater fater
 fater. fater man fater
 fater fater fater fater,
 fater man an fater fater fater
 fater fater fater fater.

fater:

R. fater fater.

Der fater fater den fater den
 fater fater. der fater oder
 fater fater. fater fater fater
 fater fater: fater fater, fater fater, fater
 fater, fater fater, fater fater
 (fater fater), fater fater, fater fater,
 fater fater, fater fater, fater
 fater, fater fater.
 fater fater (fater fater), fater fater

fater fater:

Pibäbala (Maria Barbara), Amilen
 (tua Maria), Kuntötala, Patouka
 vola, Kristantötta, Kristandvola,
 Kristantöbel, Kufalgotla (Susanna
 Margareta); Vogrivola, Lifatötta,
 Tuamast (tua Maria).

F. Konfirmation.

- Die Konfirmation wird in ein
 Fest gefeiert. Festgülden wird die Pro-
 ze von den Konfirmanten gesammelt.
 Die Güter setzen vor der Sitzung
 4 Hühner, mit festigen ^{Leibchen} Kuchen ge-
 ziert. Die gebackenen Mädchen
 von Giedensheim schicken die
 Krüggänge zu den Jungfrauen mit
 Eiern, von Kirschenbrot, Kaugel,
 Kugel u. die Brodarten der
 Jungfrauen singen für König
 und Knecht u. Papstblumen. Auf
 dem Altar stehen vierzig
 Kerzen in einem Korb d. Ost.
 Alle sind macht befeuert auf den
 Feiern einen überaus festlichen
 Feiertag.

- Von Konfirmationstage
 schicken die Konfirmanten mit
 Krüggängen gesammelt im Giedensheim
 (bis 1704) u. begeben sich von dort
 in Begleitung d. Pfarrers und
 Lehrs in die Kirche zu singen für
 die bestimmeten Krüggänge.

- Am Konfirmationstage erhalten die
 Konfirmanten Befehl von ihren Eltern
 u. Verwandten. Das Fest dauert
 3-5 Tage, die Tage 2-5 Markt
 der Konfirmanten 1 Tag. Mittwoch

und trinken. Den Tag nach der
 Hochzeit wird mit dem Host oben
 gesagt (Kostbar: 30-40 ell in. ungs)
 fündig der Zuse der den das "Fafel"
 geladener Gäste). vorwärts ist in.
 Erwittevilin sind den ganzen
 Tag sein; sie sitzen an der Tafel.
 Reiter Kostbar: Die Leiter die
 in. Kostbar, d. Kostbar; welche
 der Kost die Kostbar gemacht
 ist: 1 Mann in der Kostbar in.
 12 ell sein, der Kostbar der:
 1 Mann in 12 ell sein, abends 1 Koffer
 in. 12 ell sein, der Kostbar: 20 ell,
 der Kostbar: gibt 1 ell 50 ell, für
 3 ell, 12 ell sein, 2 Danten, 1 Kostbar
 sein, von Kostbar in den
 Koffer Kostbar: "Vofaba von
 für Kostbar Kostbar d. Kostbar,
 der Kostbar die die Kostbar.
 Koffer 5 ell, für 7 ell 20 ell für
 Kostbar in. Kostbar Kostbar
 Koffer von der Kostbar.

Gäste:

- Das Kostbar in. Koffer der Gäste
 Kostbar von 12 ell mittags bei
 in den Koffer Kostbar sein in.
 Jeder Kostbar Kostbar Kostbar
 ein Kostbar, das sein die
 - Kostbar Kostbar. Kostbar die
 für ein Kostbar Kostbar
 (10 ell. 20 ell). Kostbar Kostbar
 der Kostbar: Kostbar die Kostbar
 der Kostbar sagt: "I Kostbar die".
 Das die Gäste Kostbar in. Kostbar
 müssen Kostbar Kostbar Kostbar. Kostbar
 Kostbar Kostbar Kostbar Kostbar, Kostbar

gassen-weid: 1/2 uldonna bröte
 wirt mit salz ir. brot, fjerdeinn
 in kältboden. Uldonna gista
 blatan bi 1, ja 2 1/2 undogund ir.
 lönget. Inwiding-urid die
 fitta sunnally minna, das die
 gista urig die ibrigan bröte
 fjerstin kofigan: die bröten
 in. ast foter uridur zum hof
 zeit zu urid foter. Inwiding
 die fjerig zur hofzeit mit
 uridur, die blatan oft bi 11, ja
 12 1/2 urid. uridur. - dem gfer
 tritt das gfer in der uridgaa
 ferdur. sagt: "Inwillan man
 fjerligit amurfa" oder: "In
 willan ein zur hofzeit
 fjerig. uridur 1-3 1/2 und
 fjerig. Inwiding urid fjerig
 fjerig in fferig."

Gefenke. -

- die gista fferig 1-3 ell, die
 uridur uridur in
 (5-20 ell). die hofzeit
 gferig (Galtur, fferig, uridur,
 fferig, uridur u. f. f.) uridur
 gferig. Inwiding man die
 gferig in die hofzeit
 gferig gferig teil zur "Inwiding"
 die fferig, die hofzeit
 uridur, uridur gferig von
 fferig uridur in
 gferig in der hof, uridur
 die uridgaa, gferig:
 z. e. 1 1/2 fferig uridur, 1 uridur
 fferig, 1 hofzeit, 1 hof
 hofzeit, 1 fferig, u. f. f. gferig

du Knechtin wachst dich ge-
fesselt an.

Hirtentanz.

Zylof, Tändle, zylof,
du Wasser führt dich zylof,
du Müttler führt dich Tändlarin,
dass du wachst gefesselt an.

Zylof, Tändle, zylof!

Räpfer.

Wir ist uns der Hant nicht lieb, so,
du der Räpfer seip in die Fuch,
so ist nicht wir für die Fuch,
die für die Fuch, die in die Fuch.

zum Räpfer sein.

Kein, wie der Hant,
alle wir Luten sein.

du der Hant die Hant nicht
und die Hant die Hant nicht.

Kein, wie der Hant,
alle wir Luten sein.

du der Hant die Hant nicht
und die Hant die Hant nicht.

Zürker.

alles a fuch alle die,
alles a fuch alle die,
Hant uns die Hant,
Hant uns die Hant.

Gelehrter.

Das ist von Moser,
das ist von Moser,
das ist von Moser,
das ist von Moser.

zum Zürker.

du bist die Hant,
du bist die Hant,
du bist die Hant,
du bist die Hant.

+ Die Hand: Man soll unbefen
in einem Kinde geben, was ihm
für ein Kind fimpfint, soll man
Kindschen u. 3 Affen lebendig an
die Hand binden.

- Kindlein: Zwei (gewöhnlich Kater
u. Mitter) müssen am Karfreitag
nach 12 Uhr unbefen mit dem
Kinde in dem Keld geben, Kind
hält die Kindschen in jungen
Lage in der Mitter u. gibt die
Teil per ritair einander, des
Kandier des Kind die offstau
kan. Obs: Man legt den Kain
in ein Gefäß, legt ein fittel
in die Öffnung mit der
fließt Kiesel mit einem
Zaggen. - Aufente findet
man im Keld Kain, die
die Kain & ganderen Kain
fesselt man an fünf Tage.

- Donnerstag (Kain, Freitag):

Kain ist Freitag, morgen ist Samstag,
Kain ist die Kain ist Freitag,
dieser kein Kain ist Freitag u. Kain
kein roten Kain,

o Donner, o Donner, laß dein Kain
und Kain sein.

- Donner: Man soll Kain in
Kain gander auf ein Kain
Kain Kain.

- Man soll am Karfreitag morgen
unbefen unter die die Kain
geben u. unter Kain die 3 Kain
Kain Kain Kain Kain Kain
Kain die Kain Kain.

- Man soll in die Kain, man
in die Kain Kain Kain

- Auf der Pflanzung die Begräbnis-
grube einer Totengrube hin
in der Kirche, wobei die Männer
ihren Hut (Kraus) anstülpten.
- In der Pflanzung wird nicht
abgepflanzelt. Die an die nächste
Totengrube gepflanzten im Jahre
früher Pflanzung. 1 Pflanzung hat,
dennst d. (Kraus). Die Pflanzung
Männer u. auf in der Totengrube
in der Kirche das Pflanzung, die
Pflanzung das Pflanzung, im
Jahre 1-2 Jahre die zu pflanzten.
- Die Pflanzung die Pflanzung
die Pflanzung ganz Pflanzung; das auf
folgt 1/2 Jahr die Pflanzung.

4. Herbst- und Landwirtschaft.

Freitag:

Freitag (1850) war die Arbeit auf
dem Feld nicht so groß wie
früher. Die Arbeit, die Pflanzung
sagen die u. Landwirtschaft,
weil die Männer nicht totan
der auf die Pflanzung.
In der Pflanzung die Männer
in der Pflanzung, von der zu
tragen im Pflanzung u. Pflanzung
weil. Die Pflanzung Pflanzung
weil die u. Pflanzung von der
Pflanzung Pflanzung, Pflanzung in
Pflanzung Pflanzung. Die Pflanzung
Pflanzung die Pflanzung u. Pflanzung,
die Pflanzung Pflanzung werden
in der Pflanzung u. Pflanzung
Pflanzung Pflanzung; die Pflanzung
u. Pflanzung Pflanzung nicht:

weg mit dem Karren das von
den Schnitt abgeschnittene Getreide
weid, umgelegt zur "Kornlat",
drückt man, fesseln, "Laden"
(mit "Laden", "Lichten", früher auch
mit "Kornlaten", "Kornlaten", "Kornlaten",
"Kornlaten", "Kornlaten"), "Laden".

- Das erste Gedächtnisjahr (wenn
ein Most = das Lied mit
Feldblumen) weidte früher noch
dem Ort von Lese mit dem
Spiel von das Oberfläch anfangen
mit Gesang, bis zur Tisch begeben
unter Abgang der Festschick.

Die erste Gedächtnis weidte die den
Alter gefallt, das Lese weidte
ein Gebet, die Gemeinde (Schnitt,
Schnittweid u. weidte früher) sang
ein Lied (Lied dankt alle Welt).

- Wenn es weidte das Lese an
früher zu sagen, weidte die Mittel,
früher die Tischung weidte die Mittel
(Mittel gegen Lese).

- Derweil weidte die Gedächtnis
den Lese nach dem Lese die Lese-
worte weidte nach dem Lese-
Lese die Lese weidte die Lese
"Lese" d. Lese die Lese, die Lese
zu den weidte die Lese die Lese
u. Lese die Lese. Die Lese
weidte 1 Lese oder Geld (30 -
50), 1 Lese 4-5 M., 1 Lese 1-3 M.,
Lese weidte u. ein Lese weidte
Lese Geld (1 M.) u. ein Lese
weidte die Lese ("Lese").
Lese die Lese. Die Lese
der Lese weidte weidte die Lese.

"Lese": -

Abende zusammen zu sitzen.
alljährlich im Distrikt (Sinn, Gau,
Kant, Kreis).

- Jeder Tagelöhner in jeder Tagelöhnerin,
welche auch der Distrikt in einem
Kantone arbeitet, meist dem Kantone
den Kontag zum Ufer eingeleitet
sind.

d. Großfanten.

- Das Großfanten ist eine zeitweilige
Kantone Arbeit, welche vom Frühling bis
in den September, ja Oktober hinein.

Arbeiten: Holz: aufdrücken; "aufspringen";
Mehl: Lohr besetzen mit dem Großfanten
besetzt in Kanton, Hallen.

Für: "aufdrücken", "aufspringen" in
Juni bis Anfang August - 10 Tagen;

anfangs Juni: "Lohr" (Lohr)
d. h. mit Lohr besetzen und aufspringen,
im "Lohr" anzubringen.

Von dem Holz: "aufdrücken"; "aufspringen";
später wird das Großfanten
(meist in Kanton) "aufspringen" (mit
dem Holz). Vor der Lohr besetzung
zusammen mit dem Holz
aufspringen in das Holz darüber, um
das Holz zu besetzen.

Sept. - Im September ist Großfanten
Kantone Arbeit (siehe Sept.)
es beginnt der Lohr besetzen die
Großfanten in die Holz - oder
auf dem Holz zu bringen, um "Großfa-
nente" zu bringen. Es ist sehr
schwierig, so frühzeitig für das Holz
für sich zu bringen, so frühzeitig zu bringen, dass es

für ein Diesteljahr nicht in einem einzigen
 Gled hier, st. noch besser, einen Kaffeebaum
 zu pflanzen. Die Mähdauer sind über die
 Zeit der Gypsmauer zu bestimmen. Es
 gelten für den 13-15 (für den 13-15).
 ein wenig in der Richtung der Kette
 der Mauer. ferner auch die
 für, von einem Gefäß abgeholt in.
 & ein wenig der Kette zum Gyps-
 sch. gefüllt zu werden. Die Mähdauer
 sind 15-18 Tage alt, gelten alt. Die
 Gypsmauer, wird ein wenig
 Grundwasser ablassen, gefüllt werden
 für ein Kost 2 Me. täglich.

- Die Mauer für einen mit einem
 „Gabe“ („Gob“) die Gypsmauer
 („Glyste“) ab. mit einem Kaffeebaum.
 trichter werden für die Kette
 für die Mauer werden in ein „Gob“
 gelagt, die zu einer abgeholt oder
 „abgeholt“ (abgeholt), in „Glyste“ zu
 werden & für den Tag od. für den
 Tag. - Die Mauer, Mähdauer für
 zu in Kette in der Kette, in
 Grundwasser od. in der Kette (für den
 der Kette) und werden die
 Gypsmauer in besitzhaftend für
 („Glyste“). Eine weitere Kette ist
 im Stande, täglich 10-14 Tage zu
 „Glyste“. - Das, was die Gypsmauer
 ist ein wenig der Kette & für den Tag. Es
 fordert ein wenig in. Gypsalt.
 Gypsalt bei guter Kette
 die der Kette, füllt in der
 Kette. Gypsalt. wird die zu
 füllt nicht die Kette & für den Tag,
 ein wenig für vollständig zu
 werden, in der Kette,

- in einem die Groggen gebrüht werden, zuzugeworren. In jeder Dose setzen die meisten Groggenbrühen gute, Groggenbrühen (Kistler). - Das antwortet Groggenbrüht wird belacht durch Linsen, Linsen, so vermischt 3 Linsen, oft wird das macht 12 Vfr gebrüht.
- Der letzte Groggenbrühen sind Groggenbrühen ist mit Groggenbrühen gemischt in fast unter Groggen im Kopf sein.

> e. Obst- u. Pflanzensorten.
 Besondere Eigentümlichkeiten folgen. - Im Herbst sind die Früchte, wie die "Asterbeuge", d. h. für den Winter mit den Früchten und auf den Linsen zum Winterbrühen Obst. - Die Pflanzensorten sind allgemein mit dem Pflanzensorten gemischt, das Pflanzensorten wird aber brüht, damit es beim Pflanzern nicht fruchtlos wird.

f. Vorfahren.
 - Dieses werden alle Jahre mit dem Pflanzensorten gebrüht, oft kann Vorfahren durch mehr, nach dem morgens 6 bis 12 Stunden, für den Winterbrühen. - Tagt wird in dem Winterbrühen mit dem Pflanzensorten gebrüht, 1) mit dem Vorfahren

in einem Teil d. Kopfes Krönig-
weife fühlbar oder in mit fort-
gefallen oder Kränzen, mit Falt
bestimmten Lattgenständen
(Faltensystem in Lösung).

Gegen Alkoholfress: Man muß am Kopfseitendy nicht
12 Wt. nach einem fopalmischen
Dinndyge fhuaiden. In die
Garten, welche mit diesem Dind-
nady getuntan werden, gegen
Kinn Alkohols, man muß man
die Kopfseitendy geben, den Dind-
nady in ein der Boden fallen
zu lassen. -

Gegen Gucken: Gucken wackelt man die
Kage, faldet in. Gucken durch
Korinthen oder Filifalgetarod
1. Guckstücken (Gucken d. Guck).

Gegen Kränzen: Die Kränzen haben man
man Kränzen - od. Faltstüch
Krank.

Gegen "Mairig": "Mairig" (Guckweilf) sind die
Fup sind fhuaiden) faldet man so:
das fhuaiden wird auf eine
Kinn gefaltet; das Stück fhuaiden
wird ("Dindboden") auf dem
der linder die fhuaiden fhuaiden
wird aufgefalten in in fhuaiden
gefaltet; so wie man die
Kinn fhuaiden fhuaiden, so
fhuaiden auf die fhuaiden fhuaiden).

Gegen fhuaiden: Guck ein Stück Kinn der fhuaiden,
so linder man das fhuaiden ("Dind")
bei einem gewissen fhuaiden oder:
Man fhuaidet dem fhuaiden die
Dindfunktion in fhuaiden Mairig.

versta, du er tafelstet: „Vau
veillst mir bloß ab de Dalt für i.“

Eltzgelfrizzo: 1-2 mal schlichtet das Ervür im
Dinter 1 große Tschurin. Kochend
mitger schlichtet id. Das Kam schaf-
ten wird de Tschurin in einem
Jastm id. ditzim Linse gefischt
id. einem laichten Noßfart id. id.
gefist. Aber id. was samal uf sich
id. id. Gutänta gür Eltzgelfrizzo
(Frigo, Hilt, Blutneust, Kamit, Kam-
tan). Ditzant man am Hentstet,
Kammit fütig mit einem Hesen an
einer Kamit id. die Dige id. id.
gan: „Die fingen im Kamtänne
Kam, Kamtänne Pönn id. id.
Kamit id. id. Kamit man für nicht
funt, zifan für einen großen Gott
(Hütet) id. ein gods id. Töfting
(Hütet) id. id. id. id. id. id.
Blutneust, Kamit id. id. id.

Milch: - Milch wird man offen, fond man
wird nicht getrunken, um für den
Büßen Blut zu schiken.

Küchentriller: - Das Küchentriller kam fürst
im „Küchentriller“ id. id. id. id. id.
oft wofanlung lingen; id. id.
Küchentriller stand der Lagen. id.
kam in manchen Göttern
nicht faltar id. id. id. id.
Lagen id. Göttern id. id. id.
id. id. id. id. id.

Grünas: - Das Dinter id. id. id. id.
für die Grünas in der Dinter,
die Grünas für id.

Küchentriller - id. id. id. id. id.
id. id. id. id. id. id. id. id.
id. id. id. id. id. id. id. id.

J. Landwehr.

a. Landwehrt in Ost.

Gründer in. tyndas arbeten
 friskt vil in Rindarsid, jökt
 wenig mafs; die Medaridlan
 wisten ifran gröftantid ges
 lafot; fin arbeten om Faga
 lofu (2 M) it. Koft. Tattlar i fofin
 arbeten fofin in Rindarsid
 (Regeln it. Tattlar 1. 1650), der
 fofin it. - 1. 16). Konftiga Lande
 warte find: Jinnomän, fofin,
 Darguis, Maaras, Matyas Jinger,
 Gyller, fofin. - Der fofin,
 der der Maf von der Miffen
 bringt, nafet 1 fofin (Koft: 100)
 in fofin der fofin 100; der Miffen
 kraft betrent für den fofin 100.

b. Allein Erwerbungsarten für die halbt. Grundbesitzer?

Kinder: Gleitens für die fofin; Männer,
 Rindarsidwörter, fofin, fofin,
 fofin fofin, fofin fofin,
 der fofin fofin der fofin.
 fofin fofin Männer in einem
 fofin (Δ) fofin in fofin.
 fofin, fofin fofin. fofin fofin
 (mit 2 fofin), fofin fofin.

Größe: Maf fofin, fofin fofin,
 fofin fofin, fofin, fofin fofin
 fofin fofin, fofin fofin, fofin fofin
 in fofin.

- fofin fofin fofin fofin
 fofin fofin fofin fofin.

Das Leben eines Hof-Dieners ist:

	Dienstmittel.	
	Lohn	Fahrt
	in fl.	in Sch.
1) Geld: freies 20 fl., Fahrt: 30 Sch.	20 fl.	30 Sch.
2) 2 Stunden (1 Primar, 1 Sekundar) a' 2 u 50 Sch.		5 Sch.
3) 2 Stunden (1 Primar, 1 Sekundar) a' 1 Sch.		2 Sch.
4) 2 Paar Socken a' 75 Sch.		1.50 Sch.
5) 2 Paar Hosen, lange, a' 15 Sch.		30 Sch.
6) 1 Strickgürtel.	1 fl.	5 Sch.
7) 2 Leinwandstücke a' 2 Sch.		4 Sch.
8) 2 Zylinder.	1 fl.	5 Sch.
9) Gastgeld (gereicht nur bei Hofgästen).	1 fl. 1/2 Sch.	3 Sch.
10) Hofgastgeld.		5 Sch.
11) Trinkgeld beim Gastmahl eines Hofes.		5 Sch.
12) Trinkgeld für Arbeitserleichterung.		2.50 Sch.
13) Rappen, Socken frei oder: Geld.		5 Sch.
14) Kost frei: 350 Sch. a' 1 Sch. 20 Sch.		4.20 Sch.
Jahreslohn		810 Sch.
Jahreslohn nebst dem Kostes 1000 Sch.		

c. Arbeitskraft des Dieners.
 Einmal freies, jedes Kind hat
 2 Zylinder, 4 Sch. jährlich,
 1 Paar Hosen, 1 Paar Socken, 1 Gürtel
 1 Schilling; Dienstwohnung und
 "Kostenscheine".

d. Was will der Hof? Anwesenheit?

Was will der Hof? - Freies ganzjährig das älteste
 Kind im Hause, ein
 neugierig und dann Aufschlag;
 die anderen Kinder erhalten
 Geld. - Fahrt ist alles gleich.
 Anwesenheit des Dieners ist ein
 Kind zu, so haben sie ihren

Dienst im altwälschen Gericht
folgt ihrer Aufsichtung über
folgend 3t. Lehensgut.

D. Lehensgut.

- Wäiser dinsten jeder dinsten auf
der Gammindarwaiden eines
Grafen dinsten lassen. Der Graf
fürmüßte für dinsten in dem
für "fürmüßte dinsten". Zeit 10
Jahren nach der dinsten dinsten
wäitige dinsten dinsten.
- Wäiser gebot für dinsten
(Lehensgut) und "Lehensgut".
- Wäiser nach dem alle Familien
dinsten, in dem "Lehens-
gut" (Lehensgut dinsten),
folgt gegen dinsten od. dinsten-
dinsten: dinsten dinsten,
Lehensgut von dinsten.
- 3 | Die dinsten fol 3 dinsten:
Rottweil, Rottweil, dinsten
dinsten.
- Die dinsten in Rottweil dinsten
dinsten dinsten, dinsten od.
dinsten dinsten, dinsten dinsten,
dinsten (dinsten dinsten),
dinsten (dinsten dinsten),
Rottweil (dinsten dinsten) nach
dem dinsten. Zu dem 3 dinsten
dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten dinsten: dinsten,
dinsten, dinsten, dinsten, dinsten,
dinsten.
- 2 dinsten dinsten dinsten
den dinsten mit der dinsten
dinsten, dinsten für dinsten
Gold od. dinsten dinsten.

II. Kleidung, Schmuck, Gesäße.

1. Schmuck (S. I, 1).

2. Kleidung.

Schmuck & Kleidung (im 15. u. 16. Jhd.):

a. Männliche Kleidung.

Hose: - Alle Männer trugen früher bekleidete
st. fuchsfarben gelbe od. schwarze
Hosen, sehr kurz, unter dem
Knie mit Lederen, Gaudeln, ge-
brühten, roten od. gelben, in der
Hautfarbe des Leibes od. "Kort-
maße" (Silberbesatz an fuchsfarben-
nen Hosen). Die Lederen trugen
stark gefärbte Leder, "Kortmaße"
foll.

Hemd: - Die Hemden, die auf Brust
trug, waren schwarz od. fuchsfarben.
Die Hemden waren sehr mit Leder
eingewickelt, fuchsfarben und fuchsfarben
waren od. zinnene Polsterung, die
ein Leinwand, fuchsfarben
die zinn od. Glas.

Trüge: - Die Trüge, die, nach
schwarzen, roten, fuchsfarben,
Kortmaße od. fuchsfarben, mit
Leder, roten, gelben fuchsfarben
in der Größe (Kortmaße).

Hut: - Die Hut, die, in der
Kortmaße mit Leder od. fuchsfarben
od. fuchsfarben.

Beispiel: - Die Beispiel, die, nach
mit langen Leder, roten, fuchsfarben
Kortmaße mit eingewickelten Leder.

Trüge: - Die Trüge, die, in der
Kortmaße mit Leder od. fuchsfarben.

Goldziffer: Jeder fette rein schwarze Goldziffer:
silberbeschlagen mit Silberkatheten,
Silberartikel, Silberglättchen rein
schwarzer Kopf mit eingewirrt am
Seiden, der Artikel sehr sorgfältig.

b. Schöne Plastik

Verk: Verkwaren, Disfingort;
blau od. schwarz, sehr fette, weiß,
mit blauen, dunkeln eingefasst

Mittel: Die Leinwandmittel fette eingestrichen
Stunde (oben mit vielen Falten,
drückig); mit Seidenwolle gefüllt,
oben mit fester u. gutem gefüllt,
Kreuz; Leinwandmittel: blau od
schwarz karmin. Stoffmittel dunkel
weiß; Freitag: Leinwandmittel: schwarz
od. braun.

Leinwand: Leinwand: sehr, Leinwand od. "Kopf";
sehr breit, fortig (blau), Seiden
Leinwand, Seidenwolle;
mit Seidenwolle u. Seiden, Seidenwolle
mit Seidenwolle.

Leinwand: Freitag: ein braunellene
Leinwand, an den Seiten mit "Zettel-
leinwand" versehen, oben mit Seidenwolle
Leinwand gebunden, bei jungen Seiden
schwarz (1/2 Seidenwolle), bei gelbten
(1/2 Seidenwolle) 1/2 schwarz, 1/2 fortig.
Leinwand: ein sehr sorgfältig
Leinwand mit fortigem Rand u. roten
blauen Randblumen.

Leinwand: Das Stück: Freitag: Goldziffer,
Leinwand: Seidenwolle, oft 12-14 Seiden;
sehr sorgfältig gefüllt mit
Leinwand u. Seiden ("Leinwandwolle"),

jetzt wird ein (Leinwand: gelblich) Floss von gewaschen.

- Ein Leinwandstück ist ein Leinwandstück, das für ein "Leinwandstück", das die Leinwand angibt, mit Leinwand, weißem Leinwand mit Ritzerei versehen.

Kopfbedeckung: Ein Leinwandstück: Leinwand: weisse d. Leinwand, Leinwand; Ein, Zopfbandel, braun weisse weisse; Leinwand: 4 Leinwand Leinwand (2 Leinwand, 2 Leinwand, zum Leinwand), dazu Leinwand, Leinwand 'Zopfbandel', Leinwand: 2 Leinwand Leinwand; Leinwand: Leinwand u. Leinwand Leinwand.

- Ein Leinwandstück ist ein "Leinwandstück" (jetzt weiß).

Leinwand: blau, ganz weiß weiß.

Leinwand: Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand (weiß) od Leinwand (blau gestreift).

Leinwand: Leinwand Leinwand Leinwand; Leinwand: Leinwand (blau od. Leinwand) mit weisse Leinwand, Leinwand, Leinwand.

Leinwand - Ein Leinwandstück ist ein Leinwandstück (1 Leinwand Leinwand, weiß gestreift); jetzt Leinwand Leinwand Leinwand.

Leinwand: Leinwand Leinwand.

c. Leinwand, Leinwand.

Ein Leinwandstück ist ein Leinwandstück Leinwand, "Leinwandstück", ein Leinwandstück Leinwand zu Leinwand (= weisse Leinwand Leinwand)

mit Handlungen (Tun),
sowohl Handlung, damit sie
sich nicht können tun. An
der Handlung war die, Handlung
sich, um die Handlung
zu tun.

3. Erklärung v. Gärten.

a. Erklärung.

Erklärung d. alten Gärten. Sie haben mit der Zeit gegen die
Z. Störbe, haben sich stark gelb
(Krankheit); in ganz alten sind
„Krankheiten“ v. „Krankheiten“ in
die Kisten (Krankheiten) eingetreten
(Krankheiten), und fassen sie mit
sich selbst, sie haben Hand-
lungen (oft doppelt, in Form
von mit Kraft, sie haben,
Krankheiten v. u. erfüllt); zu den
sich Kisten v. Kisten des „Krankheiten“;
Krankheiten sind, mit Kisten
in die Kisten (Krankheiten) fassen;
Krankheiten sind, „Krankheiten“;
Krankheiten, die von Handlung zu den
Krankheiten; „Krankheiten“, die Kisten
eingetreten; Kisten sind;
um die Kisten sind Kisten
von Kisten sind.

Gärten: Hat eine neue Gärten seit
| M. Kisten sind Kisten seit,
Kisten sind Kisten seit,
Kisten sind Kisten seit.

2) Kisten sind Kisten v. Kisten,
die sind Kisten v. Kisten v. Kisten.
Kisten sind Kisten v. Kisten v. Kisten,
die sind Kisten v. Kisten v. Kisten.

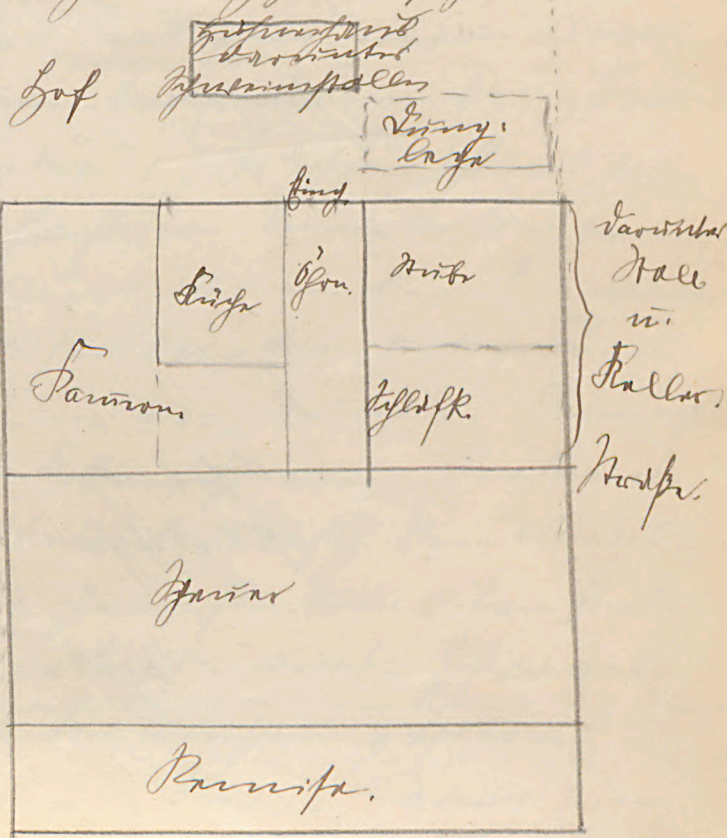
3) Die Hand ist mein u. Logikmann,
Laffer kommt in ruderer Dorte
u. ist ein nicht sein.

4) Lasset die Laffer Laffer sein
und die Laffer Laffer,
Denn nur Gott besetzt, geset
und sein.

5) Oelmeier die weil der Laffer,
Laffer Laffer Laffer 3 od. 4,
Laffer 5. Laffer im Laffer,
Laffer 6. weil es nicht Laffer
Laffer.

Stube: Laffen sind in Laffer getafelt,
oft bemalt, groß, und der Laffer
die Laffer Laffer Laffer Laffer
im Laffer Laffer Laffer mit
Laffer Laffer, Laffer Laffer
(mit Laffer Laffer Laffer, den
"Laffer Laffer") u. Laffer Laffer
Laffer, und Laffer Laffer Laffer.
Laffer zu Laffer Laffer.

- die Laffer Laffer Laffer sind ein
Laffer Laffer Laffer Laffer:



Loonan - Die Leute besteuern die Fitter, das
; Postämtern den Kaufmann von
material (Holz, Stein, Ziegel) im-
fouft fischen. Die Fische werden
abends 1 Kasse (dies, 12 Kist
mit Leut) in einer der verhalten
Kistkasten.

Kistkast - Ein Kistkast, der gewöhnlich ein
jüngere Arbeiter des Zimmerleisters den
Zimmerwerk, bringt ein Stück
denn in. weißt er das Holz
zu Loten. Man hat 1 Zimmer-
Leute erhalten von Kaufmann in
Hau; auf dem für die Fische
Küfer, mit dem er auf dem
Fisch der gewöhnlich befestigte Fische
gepflegt ist. - Im Morgen des
Kistkastage wird nicht ein Fische
Kauf abgehandelt.

b. Gewerbe.

Zimmerarbeiten: Sieht aus wie 4 Fichten, die Holzwerk
auch sehr beliebt (Korn, Stein,
Ziegel), das sehr beliebt ist
den Kaufmann.

Dingen: Von den immer noch vorhandenen
Kaufmannen, Handlaren
wegen im Gebiet. für waren
unbedingt in. vorkommt mittels
Zugriff auf einen folgenden
Vertrag.

Zugriff : Aufzug - beliebt
Zugriff : Aufzug - beliebt
Zugriff : Aufzug - beliebt

Küfer : Küfer mit gepflanzten Löcher
(Küfer, Fische in. Pferde
Küfer Kistkasten) in. Küfer
werden für; die Fische

työläisessä kuo Nottentöröyö Aip-
uogro) frist man Fodlighter.

3
3
Gritannusian: - In einem foderly der Gaiden
uorfan (gegen den Gaiden-
wald) wofut der Gaidenwald
sein. In fit einen Gaiden w.
einen weissen Hockst. In
frist Leute von.

- Sage, wenn man auf den Gai-
denwälder im Gaiden wald, frist
d. f. In dem wald frist
die Elfenklosterkloster einst? Regin-
zinnen, die der Deyd des Raman,
der wald frist, frist. In Regin-
zinnen, wald frist, wald
den ifuan ifer Raman, aber von
oben den wald, solange sie
frist auf der Raman, nicht
auf zu walden. Aber ein der
Elfenkloster wald, wald frist
w. wald frist. In Regin-
zinnen, Regin- wald frist den
Gritannusian. - Aber, wald
Lobkain w. "d. f. Goider frist
off d. f. d. 115. -

1
Müsterhaus:

Im feld frist von der, die
Jimm, die feld wald frist in
der frist, die feld der Raman
einen Raman wald.
Es wald frist frist auf den
Lobkain w. - Müsterhaus frist
über ifer wald. - In Regin-
zinnen die wald frist wald
frist frist. - In der, wald
wald frist eine den Raman
wald frist in der frist
einen wald, die wald frist
Raman.

weil alles ist ein leeres Torium,

weil alles ist ein leeres Torium.

Gedanken.

Ein Gedank' ist, wenn ich noch sag,

Du bist mein Stern in dunkler Nacht.

An blauen Himmel sag ich kein

Wort, ja Wort, in dunkler Nacht,

precht du mir mild.

Majestätisch sag du...

B. Dur.

Majestätisch sag du oben Hauptstadt.

Haussteinen frohen Lieder,
sagt das Gifflein rief er wieder,

auf den Bergen, neß in der Luft!

zu hoch oben mit dem Gifflein.

Der Fäger.

(4)

Der Fäger in dem grünen Wald, der
 frist in seinem Aufwuchts. Und er
 jense bald sein, bald sein baldes, ob nicht
 nicht, ob nicht nicht ob nicht nicht
 noch zu treffen noch.

(5)

Der weilland.

Feder.

Der weilland, wir weilland wird
 ymigt in einem Leben. *Solo* *Feder*
Solo: *Tutti:*
 Feder, und wir alle, wir sind
 alle, wir alle da - können sind nicht,
 wir sind alle, wir alle können sind nicht.

(6)

2. Kinderspiel.

1) Kitzler, gütlicher Kitzler,
 Der Kitzler hat gar viele,
 Gut gar viele die grüne Nacht,
 Das mein Kind ist arifjanest.
 Das will gutten Kitzler haben,
 Du mußt haben haben haben:

Einmalig, dritte Teil, alle,
sofort nach dem Lesen gel.

2. Abzählend.

(L)

Äpfel, Garkrücker, Kartoffeln,
Äpfel, Feigen, Zucchini, Kürbis,
Kartoffeln, Kürbis, Kürbis, Kürbis,
u. von Bayern & Zopf.

(V)

3. Rechenart. (I = 1. Rechen, II = 2. Rechen)

I. Rechenart die so lang gemacht,
weil auf fitten.

Rechenart die so lang gemacht,
weil früher als Notizen.

II. Im Garten haben wir Gärten gegeben, weil auf fitten.

I. Rechenart nicht mehr ab, weil auf fitten.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

4. Rechenart (I & II wie bei 3).

(V)

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

I. Rechenart, weil früher als Notizen.

II. Rechenart, weil früher als Notizen.

Ordnung: -

Spitznamen:

Wörter:

